

Ausstellungswesen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **49-50 (1932)**

Heft 21

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausstellungswesen.

Uhrenaussstellung in La Chaux-de-Fonds. Vom 27. August bis 25. September findet in La Chaux-de-Fonds eine Ausstellung alter und moderner Uhren statt. Sie umfaßt in elf Abteilungen, die im Palais d'Horlogerie, Rue Léopold Robert, untergebracht sind, reiche Sammlungen von Uhren aus dem 16., 17. und 18. Jahrhundert, von Automaten und alten Neuenburger Pendulen, sowie eine Ausstellung moderner Uhren mit den Erzeugnissen fast sämtlicher Hilfsindustrien.

Daß sich die Initianten entschlossen haben, trotz Krise und Arbeitslosigkeit diese Ausstellung durchzuführen (es ist die vierte in La Chaux-de-Fonds seit dem Aufblühen der dortigen Uhrenindustrie), stellt dem Mut und der Zuversicht unserer jurassischen Mitbürger ein schönes Zeugnis aus. Die Ausstellung wird einmal mehr die Leistungsfähigkeit einer wichtigen Landesindustrie vor Augen führen und für ihre erstklassigen Erzeugnisse werben. Man darf wünschen, daß das Vertrauen der Veranstalter in die wirtschaftliche Solidarität unserer Bevölkerung durch einen zahlreichen Besuch belohnt werde.

S. W. V.

Totentafel.

Nachruf. (Einges.) In der Nacht vom 10./11. August starb im Alter von 44 Jahren unerwartet rasch Herr Jakob Widmer, Baumeister in Zofingen.

Der Verblichene war seit mehreren Jahren Präsident des Holzindustrievereins Zofingen und hat es verstanden, dessen Geschicke uneigennützig mit sicherer Hand zu leiten. Er war auch längere Zeit Mitglied des Vorstandes des S. H. I. V., wo die markante Persönlichkeit überall noch in bester Erinnerung sein wird. Herr Widmer war ein Mann der Tat, von echtem Schrot und Korn, wie er in unserer heutigen schweren Zeit unserer Holzindustrie Not tut. Leider wurde er allzufrüh dem von ihm zu großem Ansehen gebrachten Unternehmen entrissen. Erschüttert stehen wir an der Bahre eines Mannes, dem noch mancher schöne Erfolg sicher gewesen wäre.

Wir sprechen seinen schwer geprüften Hinterlassenen unser tiefstempfundenes Beileid aus und bewahren dem Verblichenen unser bestes Angedenken.

♦ **J. Heinrich Hintermeister, Bauunternehmer in Winterthur,** starb am 13. August im Alter von 70 Jahren.

♦ **Joh. Jakob Nauer, a. Schlossermeister in Haslen (Glarus),** starb am 16. August im Alter von 65 Jahren.

♦ **Jacques Schmid-Schaad, Ingenieur in Aarau,** starb am 16. August im Alter von 52 Jahren.

♦ **Victor Frommelt-Marxer, Baumeister in Zürich,** starb am 19. August im 39. Altersjahr infolge Unglücksfalles.

♦ **Fritz Lüthi, Sägermeister in Ins (Bern),** starb am 18. August im 53. Altersjahr.

♦ **August Oberle-Wolf, Malermeister in Zürich,** starb am 21. August im 36. Altersjahr infolge Unglücksfalles.

♦ **Heinrich Lustenberger, alt Tapezierermeister in Luzern,** starb am 22. August im 77. Altersjahr.

REFORM-HOBELBÄNKE



Die Zangen sind Gradmesser der Qualität.

Die neue französische Vorderzange m. massiver Stahlwellenführung und regulierbare Hinterzange stampeln meine Reform-Hobelbänke zu einer Spitzenleistung solider Schweizerarbeit. 2578

Verlangen Sie Aufklärung über alle Vorteile und die — durch den direkten Verkauf ermöglichten — billigen Preise. 2263 8

V. BOLLMANN / KRIENS
WERKZEUGFABRIK

Verschiedenes.

Eifelwerk. Als vorbereitende Arbeit für den Bau der Zentrale, die in die Nähe von Altendorf zu stehen kommt, ist mit der Anlage des Trasses für das Zufahrtsgeleise begonnen worden. Das Geleise zweigt neben der Brücke der Hurdenerstraße zwischen Pfäffikon und Altendorf von der Bundesbahnlinie ab und kreuzt die Seestraße, um nach einigen hundert Metern den künftigen Standort der Zentrale zu erreichen. Eine Rollbahn steht bereits in Funktion. Vom Endpunkt des Bahngeleises wird eine Seilbahn in zwei Sektionen von je 1200 Meter Länge bis auf die Höhe von 890 Meter führen. Die Seilbahn wird für die Beförderung von Lasten bis zu 18 Tonnen eingerichtet und soll für den Transport der Druckleitungsrohre und dem Stollenbau dienen. Der Bau des Stollens wird gleichzeitig von der Sihlsee- wie von der Zürichseeseite her in Angriff genommen werden. Die Seilbahn soll im Juni nächsten Jahres betriebsbereit sein. Mit dem Bau der Staumauer wird voraussichtlich im Frühjahr 1933 begonnen werden. — Da nächstens die Bauarbeiten an der neu zu erstellenden fünf Kilometer langen Straße Rustel-Willerzell-Langrüti begonnen werden, wobei man gleich Sprengungen vornimmt, haben die Familien Weisung erhalten, Liegenschaft und Heim bis Ende des Monats zu verlassen. Die genannte Straßenanlage erheischt große Terrain-Bewegungen: 10,000 Kubikmeter Fels und 25,000 Kubikmeter Erdaushub.

Denkmal-Errichtung in Beckenried (Nidwald.) In Beckenried hat sich ein Komitee für Erstellung eines Denkmals zu Ehren der Dichterin Isabella Kaiser, die in Beckenried ihren Wohnsitz hatte, gebildet. Der Bildhauer und Maler Hans von Matt in Stans hat ein Modell ausgearbeitet, bestehend aus einem Brunnen mit Mädchenfiguren und Widmung an die Dichterin. Die Kosten sind auf 6000 bis 7000 Fr. berechnet.

Renovation der Gebäude auf der Ufenau (Schwyz). (Korr.) Kürzlich wurden die Gebäude auf der Insel Ufenau einer Renovation unterzogen. Die größte Reparatur beanspruchte die Kirche und der Turm. Die Arbeiten dauerten 3 Wochen und wurden von Baumeister Butti, Zimmermeister Müller, Spengler Theiler und Dachdecker Rodel ausgeführt. Kirche und Dachstuhl wurden teilweise erneuert; das Dach neu gedeckt. Der Turmbau wurde aus Eichenholz erstellt; Kuppel und Kreuz erhielten einen neuen Anstrich. Die Spenglerarbeiten sind alle in Kupfer ausgeführt. Kirche und Turm stammen aus dem Jahre 900.